Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bocholt
c/o Monika Ludwig, Fraktionssprecherin

- Per Mail –

An den Bürgermeister der Stadt Bocholt

Monika Ludwig
Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Bocholt

Tel: +49 (2871) 49 08 99
Mob: +49 (163) 77 15 702
Mail: monika.ludwig@gruene-boh.de
Web: gruene-bocholt.de

Bocholt, den 08.03.2024

Gremium: Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2024

Antrag: Farbe bekennen für die Menschenwürde!

Die Bocholter Ratsfraktionen bzw. Einzelvertreterin der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Soziale Liste beantragen folgende Resolution zu beschließen:

Der Rat der Stadt Bocholt bekennt sich eindeutig zum Grundgesetz und dessen Werte, zur vielfältigen Gesellschaft sowie zu Humanität und Demokratie.

Bocholt ist eine bunte und weltoffene Stadt, in der Menschen mit verschiedenster Herkunft und unterschiedlichen Lebensentwürfen zu Hause sind. Der Bocholter Rat wird die Werte der Menschenwürde und Demokratie entschlossen gegen rechts-extreme Bestrebungen verteidigen und unterstützt entsprechende Demonstrationen und Proteste aus der Zivilgesellschaft sowie die Trierer Erklärung des Deutschen Städtetages:

"Das jüngst bekannt gewordene Treffen von AfD-Funktionären mit Mitgliedern der Identitären Bewegung und die dort diskutierte Deportation von Millionen Menschen aus Deutschland hat uns alle schockiert. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unseren Städten schüren.
In unseren Städten leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unseren Stadtgesellschaften. Das macht unsere Städte aus. Unsere Städte gehören allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder in unseren Städten Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.
Unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung, Demokratinnen und Demokraten müssen auch Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren. Was wir nicht akzeptieren, ist, wenn der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens angegriffen wird: Die Würde des Menschen.
Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Eine wehrhafte Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben Zehntausende Menschen in den vergangenen Tagen in unseren Städten deutlich gemacht. Die Menschen, die aktuell gemeinsam auf die Straßen gehen, um Farbe zu

bekennen für Demokratie und Menschenwürde, senden ein klares Signal der Solidarität – und gegen die Spaltung unserer Stadtgesellschaften."

https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2024/demokra e-undmenschenwuerde-trierer-erklaerung-des-deutschen-staedtetages

Für die SPD:
Teresa Schuurmann
Tim Schülingkamp
Parteivorsitzende
Martin Schmidt, Fraktionsvorsitzender

Für die Soziale Liste:
Rainer Sauer, Vorsitzender
Bärbel Sauer, Stadtverordnete

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Arno Heipel, Parteisprecher,
Monika Ludwig, Fraktionssprecherin